



Sorgende Gemeinschaft Bietigheim



Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



Das Förderprogramm »Quartiersimpulse« wird von der Allianz für Beteiligung durchgeführt.

Dokumentation

Visionsworkshop Bietigheimer Bienenstock (BiBi) vom 08.12.2025

Inhalt

1	Die Einladung	2
2	Zusammenfassung der Ergebnisse	3
2.1	Kartensammlung.....	3
2.2	Ergebnisse überarbeitet	4

Personen

Moderation	Christoph Weinmann
Teilnehmende	Jasmin Trost, sowie 40 interessierte Bürger:innen aus Bietigheim
Dokumentation	Christoph Weinmann Elke Lindner



Ort und Zeit

Ratssaal des Rathauses, 01.12.2025,
19:00 bis 20:30 Uhr

1 Die Einladung

Einladung zu einem Treffen über die künftige Nutzung des Begegnungszentrum BiBi

Das künftige **Begegnungszentrum „Bienenstock Bietigheim“** ist fast fertig. Das Dach ist neu gedeckt, eine neue „Bienenwabe“ wurde angebaut, der Boden wird gerade neu gelegt und in der Außenanlage kann man das Fundament des geplanten Brotbackofens schon besichtigen. Alle, die schon mal einen Blick in den „BiBi“ geworfen haben, haben sich beeindruckt geäußert. Und man ahnt den Aufwand, der dahintersteckt.

Es gibt schon viele Ideen, aus der Sorgenden Gemeinschaft, von der Dr. Jakob Kölmel Stiftung und anderen Interessierten, wie wir gemeinsam den Bienenstock zu einem lebendigen Zentrum ausgestalten können. **Verschiedene Projektgruppen**, die sich unter dem Dach der „Sorgenden Gemeinschaft“ gebildet haben und weiterbilden werden, wünschen sich dort Raum für ihre Aktivitäten. Andere sehen künftige **Konzerte, Theateraufführungen und andere Events** in den großzügig gestalteten Räumen. Es gibt die Vorstellung eines anheimelnden **Begegnungscafés** mit festen Öffnungszeiten – ohne Verzehrzwang wie in einer Gaststätte, aber durchaus mit der Möglichkeit, ein Getränk oder einen Kuchen zu konsumieren und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Dazu gehört natürlich auch die Fortführung des **Mittagstischs für Senioren**. Die Bereitstellung von **Internet-Arbeitsplätzen** ist im Gespräch.

Es findet ein Treffen aller Beteiligten

am Montag, 8. Dezember 25
von 19:00 bis 20:30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses

statt, die sich eine Nutzung des Bienenstocks wünschen. Dort sollen die verschiedenen Vorstellungen der Gebäudenutzung vorgestellt und gemeinsam abgestimmt werden. Eventuell können sich dort auch bereits Menschen finden, die sich eine Beteiligung am künftigen Betrieb vorstellen können.

2 Zusammenfassung der Ergebnisse

2.1 Kartensammlung

Wie kann es Ihnen
gemeinsam gelingen
den BiBi zu einem
guten Begegnungsraum
für die Bietigheimer:innen
zu entwickeln ?

Welche Zeiten
stehen zur
Verfügung?

Welche Räume
sind geeignet?

Wie spielt Selbst-
organisation und
Stiftung zusammen?

Selbstorganisation
heißt: Wünsche darf
man selbst erfüllen.

Stiftung kann die
Organisation nicht
übernehmen.

Selbstorganisation
ist unverzichtbar
für den Betrieb

Betreibergruppe
im Rahmen der
Sorgenden Gemeinschaft

Betreibergruppe ist offen
alle, Projektgruppen
können hier vertrete
sein

"Betreibergruppe"
koordiniert vor allem
setzt nicht alles um.

Raumpläne
sollten offen ein-
sehbar sein

Vorort-Termine
sind hilfreich

Zentrale Liste der
möglichen
Aktivitäten wäre
sinnvoll

Räume nicht
zusammengefasst,
festlegen

(Größe, Cafeteria,
Möbel)

offener Raum
ist gut für Bücher-
Cafe

Repair-Cafe im
Foyer, Schränke
im Lager

Es gibt keine
kleine "Kaffe-
küche"
aber dafür
Selbstträgermaschine

Kooperation zwischen
Cafe + Restaurant
ist flexibel und
möglich

Bücherschrank
gibt es den, wer
kummet sich?

Bücher-Schrank
im BiBi bisher
nur als Idee

Repair-Cafe hat
spezifische Raum-
ansprüche

Alltagshelfer
brauchen
Koordinations-
stelle → BiBi?!

Chor möchte Mi-
Abends proben
Materialschrank

Trainingsbedarf
für "Frauenfast-
nacht" → Raum

Kinder & Familien
direkt ansprechen
spez. Angebote

Begegnungsraum
gegen Einsamkeit

Audio-Equipment
steht auch anderen
zur Verfügung

Stiftung betreibt
Betriebsprogramm

BiBi als nieder-
schwellige
Anlaufstelle

Spenden von
Chor + Fastnach-
gruppe möglich

Anlassloses Auf-
suchen für alle
ist sehr wertvoll

regelmäßiger
Treffpunkt ist
wichtig → Cafe

Ehrenamtlicher
Cafe-Betrieb ist
nicht einfach

es gibt gute
Beispiele für ehren-
amtliche betriebene
Cafes in Begegnungszentren

Angebote sollten
inklusiv sein!

2.2 Ergebnisse überarbeitet

Fragen	Selbst-organisation	Allgemein	Angebot und Nachfrage
Welche Räume sind für was geeignet?	Wie spielt Selbstorganisation und Stiftung zusammen?	Zentrale Liste der möglichen Aktivitäten wäre sinnvoll (siehe Webseite Bietigheim)	Bücherschrank gibt es den, wer kümmert sich?
Welche Zeiten stehen zur Verfügung?	Selbstorganisation heißt: Wünsche darf man selbst erfüllen.	Qualitäten des BiBi	Bücherschrank im BiBi bisher nur als Idee
Der Raum	Stiftung kann die Organisation nicht übernehmen.	Begegnungsraum hilft gegen Einsamkeit	Repair Café hat spezifische Raumannsprüche
Räume nicht zweck- bzw. nutzergebunden festlegen (Größe, Café Raum, Möbel)	Selbstorganisation ist unverzichtbar für den Betrieb	Die Möglichkeit einen Treffpunkt anlassloses aufsuchen zu können für alle ist sehr wertvoll	Alltagshelfer brauchen Koordinationsstelle → Büro im BiBi?!
Offener Raum ist gut für Büchercafé	„Betreibergruppen“ im Rahmen der Sorgenden Gemeinschaft	Bibi als niederschwellige Anlaufstelle	Chor möchte Mittwochabend proben braucht Materialschrank
Repair-Café im Foyer, Schränke im Lager	Betreibergruppe ist offen, <u>alle</u> Projektgruppen können (sollten) hier vertreten sein	Angebote sollten funktionierend inklusiv sein!	Audio-Equipment steht auch anderen zur Verfügung
Es gibt keine kleine „Kaffeeküche“ aber mobile Siebträgermáschine	„Betreibergruppe“ koordiniert <u>vor allem</u> , setzt nicht alles selbst um	Regelmäßiger Treffpunkt ist wichtig! Das Café könnte das gut sein.	Verein für „Frauenfastnacht“ Trainingsraum, engagiert sich gern im BiBi
Kooperation zwischen Café + Restaurant ist flexibel und möglich (einfach miteinander reden)	Stiftung betreibt Belegungsprogramm	Es gibt gute Beispiele ehrenamtlich betriebene Cafés in Begegnungszentren	Spenden von Chor + Fastnachtsguppe möglich
Raumpläne sollten offen einsehbar sein	Gute Abstimmung zwischen Betreibergruppe und Stiftung ist wichtig (im Gespräch bleiben)	Ehrenamtlicher Café-Betrieb ist nicht einfach	Kinder & Familien direkt ansprechen spezifische Angebote
Vorort Termin für alle ist hilfreich	Liste mit Interessierten an der Betreibergruppe, Jasmin Trost macht Verteiler (19 Personen haben sich schon eingetragen)	Erstes Treffen als Vorort-Termin im BiBi so bald wie es die Baustelle erlaubt	Wolf Steinbrecher ist Koordinator und Ansprechperson
Nächste Schritte			

